

# DDR Mikronation??????

Beitrag von „Pharaoh“ vom 24. Mai 2009, 18:26

## [Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

Wenn man das simulieren will, ohne auf Klischees zurückzugreifen, braucht man allerdings Spieler, die in der Lage und auch bereit sind, sich in eine solche Rolle hineinzusetzen und sie auch auszufüllen. Wenn man einen Nationalsozialisten simulieren will, egal ob nun einen englischen oder einen deutschen, dann muß man in der Simulation so handeln, so denken und so fühlen, wenn man authentisch sein will. Man muß auch als Oppositioneller wie ein Mensch handeln und nicht wie eine Heldenfigur im idealistischen Roman. Die positiven Figuren dürfen auch ihre Schattenseiten haben und die Negativen müssen nicht völlig schlecht sein, es bedarf Schattierungen und feiner Nuancen. Und mal ehrlich, wieviele Spieler sind schon bereit, Figuren zu spielen, die nicht eindeutig sind, die zwischen eigenen Bedürfnissen, "Wahrheit", "Gerechtigkeit", Allgemeinwohl; Menschlichkeit, Kalkül und Verstand hin und her schwanken. Wieviele Spieler gibt es denn, die sich etwa in einen fanatischen Gotteskrieger oder auch nur einen ganz normalen Japaner reinversetzen können und den in seiner Lebenswirklichkeit darstellen können, selbst wenn Fakten bekannt sind.

Es geht mir nicht darum zu verlangen, dass man perfektes Rollenspiel betreibt, was höllisch schwer ist. Aber den Wikipedia-CV einer Parteifunktionärs nachzuspielen ist nicht wirklich kreativ. Und an manchen Klischees ist ja was dran, aber einfach nur Parolen zu wiederholen und Stereotypen abzuwickeln bringt es nicht auf die Dauer. Man sieht ja, wie toll z.B. Xinhai und Tchino ein Eigenleben führen, das nicht aus 1:0,99-Kopie des rL besteht. Welche dieser Simulationen ist denn wirklich aktiv? Klar, weil Propagandapostings auf die Dauer langweilig werden. Aber wo wurde in den DDR/Ostblock-Sims der Erfindergeist simuliert, den Viele aus dem Mangel heraus entwickeln mussten? Wie steht es mit möglichen Gedanken, ob an der Propaganda was dran ist oder nicht? Nein, lieber alles auf Militärparaden und Parteiparolen reduzieren. Natürlich muss es Ungereimtheiten geben, es ist schon schwer genug sich in gleichaltrige Menschen des rL wirklich hineinzusetzen, da kann man das für ein anderes kulturelles und/oder politisches System nicht perfekt verlangen. Aber wenn man sowas machen will, dann sollten sich zumindest die Macher wirklich Mühe geben und das ist bisher fast immer zu vermissen gewesen.